

Im Jahr nach der Geburt Jesu Christi

M. DCC. XCI.

rechnet man von der Erschaffung der Welt	Jahre
Allgemeinen Sündfluth	5745
Auferstehung und Himmelfahrt Christi	4084
Einrichtung des Julianischen Calenders	1758
Anordnung des Gregorianischen Calenders	1836
Einführung des Verbesserten Calenders	209
Regierung Leopolds II. Römischen Kaisers	92
Regierung Friedrich Augusts, Churfürstens zu Sachsen	1
Stiftung der Universität Leipzig	23
	382

CHRONOLOGISCHE KENNZEICHEN DES NEUEN CALEND.

VI.	Guldene Zahl.
VIII.	Sonnenzirkel.
IX.	Römer Zinszahl.
XXV.	Epacten, Mondszeiger.
B.	Sonntags-Buchstabe.

ALten CALEND.

VI.
VIII.
IX.
VI.
E.

Die vier Quartember.

- I. Reminiscere, den 16. März, ist 13 Wochen lang.
- II. Trinitatis, den 15. Juni, ist 13 Wochen lang.
- III. Crucis, den 21. September, ist 14 Wochen lang.
- IV. Lucia, den 14. December, ist 12 Wochen lang.

In allen dreyen Calendern, nämlich im Verbesserten, Gregorianischen und Julianischen, ist dieses ein gemeines Jahr von 365 Tagen, und man zählt im Verbesserten Calender von Weihnachten 1790 bis Fasnacht 1791, 10 Wochen 4 Tage.

Die Julianischen Ostern fallen in diesem Jahre auf den 13. April alten, das ist, auf den 24. April neuen Calenders; es sind also die alten und neuen Ostern von einander nicht verschieden.